



## Wie das Hören dem Lesen hilft

Wer sät, muss warten können. Nicht jeder Same keimt, und nicht jeder Keimling wächst auf und trägt Frucht. Aber dass grundsätzlich Frucht entsteht, dreissig-, sechzig- und hundertfältig, damit können wir rechnen. Im Vertrauen darauf reisten in den Siebzigerjahren eine Gruppe Schweizerinnen und Schweizer als Sprachforscher und Bibelübersetzer nach Kamerun aus. Nachdem die entsprechenden Übersetzungen fertiggestellt waren, übernahmen sie Aufgaben in der Administration oder gaben ihr Wissen als Ausbilder an andere weiter. Wo sie gewirkt hatten, waren Gemeinden entstanden, fanden Leseprogramme statt, und übersetzte Texte wurden vertont und gesungen. Aber der grosse Schub stand noch bevor. Dieser kam mit dem technologischen Fortschritt, der es einfach machte, übersetzte Texte als Audiodateien aufzunehmen und zu verbreiten und

so Menschen anzusprechen, die vor allem an mündliche Kommunikation gewöhnt sind. Schon Paulus sagte: «Der Glaube kommt aus dem Hören!» Genau so nennt sich eine Organisation, mit der Wycliffe zusammenarbeitet. Sie ist darauf spezialisiert, ganze Neue Testamente aufzunehmen und sie auf grossen Abspielgeräten abzuspeichern. Bis zu hundert Personen können dann zuhören und sich anschliessend darüber austauschen. Das entspricht genau der traditionellen Art des Geschichtenerzählens. Pastor Jérémie aus der Volksgruppe der Naba ist begeistert: «Diese Hörgruppen sind eine gute Sache. In den Diskussionen kommen die Anliegen der Menschen zum Ausdruck. Das ermöglicht es mir, in meinen Predigten speziell darauf einzugehen. Besonders freut mich, dass die älteren Leute mitmachen.» Aber auch junge Menschen werden angespro-



chen. So wurde Vanita aus der Gouro-Sprachgruppe von einem Wort aus den Seligpreisungen berührt. Sie berichtet: «*Selig sind, die reinen Herzens sind, denn sie werden Gott schauen. Als ich dieses Wort in meiner Sprache hörte, wurde mir bewusst, dass mein Herz voller Hass war. Ich bat Gott, mir vergeben zu helfen. Seither achte ich darauf, allen zu vergeben, die sich mir gegenüber etwas haben zuschulden kommen lassen.*»

Die Pastoren berichten, dass ihre Gemeinden wachsen und die Gemeindeglieder motiviert sind, ihre Sprache auch lesen zu lernen. Es zeigt sich deutlich, dass die Investition in die Bibelübersetzung grundlegend ist. Sie ermöglicht wertvolle Entwicklungen, die niemand vorausahnen konnte und die im besten und wahrsten Sinn einheimisch sind. Die Freude darüber teilen wir mit Ihnen, unseren treuen Unterstützenden. Ohne Sie könnten wir heute nicht auf solch positive Entwicklungen zurückblicken.

*Text: Franziska Moser*

*Fotos: CABTAL und SIL Kamerun*

*Einige Namen wurden aus Sicherheitsgründen anonymisiert.*



**Oben: Hörgruppe in einer Kirche**

**Links unten: Die Leiter der Hörgruppen lernen das Abspielgerät kennen.**

**Titelbild: Auch Kinder lieben die Geschichten. Vorne das Abspielgerät.**

## Dank Ihrer Spenden: Das Hörbibel-Programm gedeiht!

In Kamerun sind in 16 Sprachen Hörprogramme im Gang, in sechs davon ist die zugrundeliegende Übersetzung von Schweizer Wycliffe-Mitarbeitenden verantwortet worden. Darum entschied Wycliffe Schweiz, im Jubiläumsjahr speziell für das Hörprojekt Gaben zu sammeln. Rund CHF 30 000 konnte ans Projekt überwiesen werden. Zehntausende Kameruner, manche von ihnen ohne Schulbildung, nehmen daran teil. Nun wollen viele von ihnen auch lesen lernen. Dass ausgerechnet die Hörbibeln dem Lesenlernen Auftrieb geben würde, konnte niemand ahnen; es zeigt aber eindrucklich, welche Kraft zur Veränderung in Gottes Wort steckt. Wer Bibelübersetzung unterstützt, investiert langfristig. Nach 50 Jahren sind positive Ergebnisse ganz klar erkennbar.

# Jahresbericht 2014

## Heimat

2014 feierte Wycliffe Schweiz das 50-jährige Bestehen. Am 8. März fand in Biel die offizielle Geburtstagsfeier statt. Daneben war das Jubiläumsjahr von personellen Wechseln in der Administration geprägt. Seit März ergänzt Sujeevan Kandasamy die Personalabteilung. Im gleichen Monat verliess uns Andrea Suter, um sich neu im Tschad einzubringen. Ihren Platz teilten sich Thomas Deusch und Peter Wilburg und Lukas Neukom, der mit seiner Familie aus Burkina Faso zurückgekehrt war. John Maire erreichte Ende Oktober das Pensionsalter. Seine Aufgaben übernahm Emilie Moser. Als zukünftiger Nachfolger von Finanzchefin Margrit Kuratli konnte das Team André Wehrli, Rückkehrer aus Südostasien, willkommen heissen. In der Administration in Biel arbeiteten Ende 2014 20 Personen (rund 11 Vollzeitstellen). Dem Direktorium gehören Hannes Wiesmann (Leiter), André Fritz (Leiter Personal) sowie Margrit Kuratli (Leiterin Finanzen) an.

## Weitere Personalbewegungen

Jacques & Marie-Claire Nicole (Togo) und Vreni Geiger (Kamerun) traten nach fast 40 Jahren aktiven Einsatzes in den Ruhestand. Heinz Wunderli-Errico beendete seine Mitgliedschaft. Drei ehemalige Mitarbeitende starben: Bethli Wunderli, Ruth Lienhard und Stefan Lamprecht. Das Personalkomitee konnte zwei Ehepaare und zwei ledige Personen als Kandidaten aufnehmen. Simon & Travis Wilson-Müller begannen ihren Einsatz bei JAARS (USA), Andrea Suter übernahm ein Übersetzungsprojekt im Tschad. Insgesamt sieben Kurzzeiter reisten für einen Einsatz aus.

## Akademische Titel

Im November erlangten André Wehrli und Johannes Merz den Dokortitel. André Wehrli hatte den Gebrauch von Begriffen für Gott in südostasiatischen Sprachen erforscht und Johannes Merz beurteilte den berühmten Jesusfilm und zwei andere christliche Filme aus ethnologischer Sicht.

## Veranstaltungen

Wycliffe Schweiz ist als Verein organisiert und hielt am 18. Januar und 13. September Generalversammlungen ab. Am 30. August fanden eine Sponsoren-Velotour um den Bielersee zugunsten eines Jubiläumsprojektes statt, ausserdem im Lauf des Jahres zwei Info-Wochenenden und ein Gebets- und Begegnungstag.

## Fertiggestellte Bibeln

Am 28. Juni 2014 empfingen die Sisaala in Ghana ihre vollständige Bibel. Ein Jahr zuvor, am 30. Juni 2013, fand in der Zentralafrikanischen Republik die Einweihung der Sango-Bibel statt (Nachtrag zum Jahresbericht 2013).

## BILANZ per 30. September 2014 (provisorisch)

AKTIVEN	30. Sept. 2014	Vorjahr
Umlaufvermögen:		
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen	866'360	848'888
Forderungen	5'712	9'965
Aktive Rechnungsabgrenzungen	50'945	73'060
	<b>923'016</b>	<b>931'913</b>
Anlagevermögen:		
Finanzanlagen	766'379	759'221
Sachanlagen	573'900	589'200
Total Anlagevermögen	<b>1'340'279</b>	<b>1'348'421</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>2'263'295</b>	<b>2'280'334</b>

## PASSIVEN

Fremdkapital:		
Kurzfristiges Fremdkapital	355'572	343'422
Langfristiges Fremdkapital	10'000	54'000
	<b>365'572</b>	<b>397'422</b>
Fondskapital	962'718	1'051'453
Organisationskapital:		
Erarbeitetes gebundenes Kapital	858'739	755'519
Freies Kapital	75'940	75'710
Jahresergebnis	328	229
Total Organisationskapital	<b>935'006</b>	<b>831'458</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>2'263'295</b>	<b>2'280'334</b>

## BETRIEBSRECHNUNG (1. Oktober 2013 – 30. September 2014)

ERTRAG	2013/2014	Vorjahr
Spenden	4'019'652	4'235'439
Legate	263'373	111'168
Sammelaktion	88'722	36'946
Beiträge	8'630	23'836
Andere betriebliche Erträge	22'560	16'958
<b>Total Ertrag</b>	<b>4'402'937</b>	<b>4'424'347</b>

## AUFWAND

Direkter Projektaufwand:		
Personalaufwand	-1'972'692	-2'057'564
Reise- und Repräsentationsaufwand	-290'478	-332'745
Übriger Projektaufwand	-1'292'803	-1'283'309
	<b>-3'555'973</b>	<b>-3'673'618</b>
Administrativer Aufwand:		
Personalaufwand	-707'413	-642'964
Reise- und Repräsentationsaufwand	-29'018	-27'662
Sachaufwand Mittelbeschaffung	-94'360	-51'741
Sachaufwand Verwaltung	-27'626	-28'040
Raum- und Unterhaltskosten	-39'762	-51'736
	<b>-898'179</b>	<b>-802'142</b>
<b>Total Aufwand</b>	<b>-4'454'152</b>	<b>-4'475'760</b>
Betriebsergebnis	-51'215	-51'413
Finanzergebnis	15'055	5'683
Immobilienenergebnis	24'091	23'538
Ergebnis Photovoltaik-Anlage	-946	1'526
Fondsveränderung	106'000	50'258
Veränderung gebundenes Kapital	-92'657	-29'363
<b>Jahresergebnis</b>	<b>328</b>	<b>229</b>

# Das Team von Wycliffe Schweiz

## **Hinten:**

Peter Wilburg, Verantwortlicher Bewerbungen & Events; Gabriela Bellwald, Direktionsassistentin; Hannes Wiesmann, Leiter Wycliffe Schweiz; André Wehrli, zukünftiger Leiter Finanzen.

## **Mittlere Reihe:**

Franziska Moser, Publikationen; Heidi Pfeifer, Spendenbuchhaltung; Lukas Neukom, Kommunikation; Jean-Paul Konrad, Buchhaltung (ehrenamtlich); Thomas Deusch, Projektfinanzierung; Anita Deusch, Personalabteilung.

## **Zweitvorderste Reihe:**

Emilie Moser, Kommunikation Romandie; Jane Maire, Kommunikation Romandie; Sujeevan Kandasamy, Versicherungen und Kurzzeiter; Vreni Schaub, Assistentin Buchhaltung (ehrenamtlich); Willi Schaub, Programmierer (ehrenamtlich).

## **Vorne:**

André Fritz, Leiter Personal; Margrit Kuratli, Leiterin Finanzen.

## **Nicht auf dem Foto:**

Hanni Grünig, Gebetskoordinatorin; Maria Wunderli, «Initiative bibellose Völker»; Sylvie Abegg, Übersetzungen.



## **Finanzen**

Dankbar blicken wir auf das vergangene Finanzjahr zurück. Es ist nicht selbstverständlich, dass unsere Arbeit zu 96.1% durch Spenden und Legate finanziert werden konnte. 2.3% wurden aus Fonds finanziert, 1.6% aus diversen Einnahmen. Während gegenüber dem Vorjahr 3% weniger Spenden eingingen, beliefen sich die Einnahmen aus Legaten auf das 2.5-fache des Vorjahrs. Dank dieser Legate sind die Spendeneingänge von CHF 4 371 747 knapp 0.6% höher als im Vorjahr. Die Legate wurden grösstenteils entweder zweckbestimmten Fonds zugewiesen, oder, gemäss Vorstandsbeschlüssen, dem gebundenen Kapital. Ein grosser Teil des Spenderrückgangs erklärt sich durch Personalveränderungen (Austritte), weil nach dem Rücktritt eines Mitarbeiters häufig Spenden aus seinem persönlichen Umfeld wegfallen.

88.3% aller Spenden und Legate waren für verschiedene Mitarbeiter und Projekte zweckbestimmt. Ein Teil der nicht zweckbestimmten Gaben wurde dazu verwendet, das Einkommen jener Mitarbeiter zu verbessern, für

die nicht genügend zweckbestimmte Gaben eingegangen waren.

Der Spendenaufwurf im Februar 2014 für Hörbibeln in Kamerun erzielte eine Rücklaufquote von 8.5%. Auf den Spendenaufwurf im September 2014 für Bildung in Indonesien rechnen wir mit weiteren Spenden im neuen Finanzjahr. Spenden für Bildung in Indonesien stammen zudem teilweise vom Anlass Bikes4Bibles. Die beiden Spendenaufwürfe und diverse andere Projekte ergaben mit Einnahmen von CHF 88 721 ein erfreuliches Resultat.

78.2% des Aufwands wurde für die verschiedenen Mitarbeiter und Projekte im Ausland verwendet. 57.4% der Spenden gingen an Mitarbeiter und Projekte in Afrika, 19.2% in asiatische Länder und in die Pazifikregion, 4.9% nach Südamerika, 18.5% in übrige Länder (Eurasien und Nordamerika).

15.6% des Aufwands wurde für die Mitarbeiter in der Schweiz benötigt, 4.2% für Sachaufwand und Raumkosten; davon entfielen 0.07% auf die Kosten für Spendenaufwürfe.



Wycliffe Schweiz  
Poststrasse 16  
CH-2504 Biel

Telefon 032 342 02 46  
Fax 032 342 02 48

www.wycliffe.ch  
info@wycliffe.ch

Spendenkonto  
PC 40-29796-5